

Prof. Dr. Alfred Toth

## Epistemisch relevante perspektivische Relationen

1. Üblicherweise ist mit der Konversion der perspektivischen Relationen in  $S = [A, I]$ , d.h. von  $[A, I] \rightarrow [I, A]$  bzw. von  $[I, A] \rightarrow [A, I]$ , kein epistemischer, d.h. die Subjekt-Objekt-Distribution konvertierender Unterschied verbunden. Im folgenden werden jedoch drei Klassen von Objekten im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2014) vorgestellt, bei denen die Konversion perspektivischer Relationen epistemisch relevant ist.

### 2.1. Schaufenster

Bei Schaufenstern stehen die Subjekte Außen, die (von ihnen zu betrachtenden) Objekte dagegen Innen, d.h. wir haben

$$S = [A = f[\Sigma], I = f[\Omega]].$$



Stockerstr. 46, 8002 Zürich:  $[A \rightarrow I]$



Stockerstr. 46, 8002 Zürich: [I → A]

## 2.2. Restaurants

Der folgende ursprüngliche Verkaufsladen (für welchen demzufolge die perspektivischen Relationen von Kap. 2.1. galten) wurde in ein Restaurant umgewandelt. In solchen befinden sich aber nicht nur Außen, sondern auch Innen Subjekte, d.h. wir haben

$$S = [A = f[\Sigma], I = f[\Sigma]].$$



Die anteriore Teilsystembelegung, Take away Mamma Linda: [A → I].



Café Bar Buttermilch, Meinrad Lienert-Str. 27, 8003 Zürich: [I → A].

### 2.3. Konverse Schaufenster

Selten anzutreffen ist die zu geschiedener Subjekt-Objekt-Distribution konverse perspektivische Relation, d.h. die Definition "konverser Schaufenster"

$$S = [A = f[\Omega], I = f[\Sigma]].$$

Sie liegt z.B. vor bei Terminals. Hier befinden sich im Gegensatz zu Schaufenstern die Subjekte Innen und die (von ihnen betrachteten) Objekte Außen.



Flughafen Zürich-Kloten

## Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

20.2.2014